

## Exkursion ins Haus der Geschichte

*Schüler der Jahrgangsstufe 13 reisten am Winterwandertag nach Bonn*

**Dillenburger / Bonn.** Am frühen Morgen des 14. Januars machten sich 150 Schüler der Jahrgangsstufe 13 in Begleitung von diversen Lehrkräften auf den verschneiten Weg in die ehemalige Bundeshauptstadt Bonn, um der Geschichte der Bundesrepublik zu fröhnen. Mittelpunkt der Bildungsfahrt bildete hierbei das Haus der Geschichte, das „erlebnisorientiert und besucherfreundlich“ die deutsche Vergangenheit präsentieren wollte. Die über 7.000 Exponate reichten von Teilen der Berliner Mauer, über historische Dokumente hin zu Adenauers Dienstwagen und einem Nachbau des deutschen Bundestags. Besonders eindrücklich war hierbei eine Ausstellung über die Folgen des Holocaust und den die Jahrzehnte überdauernden Zustand der Teilung Deutschlands. Vermutlich aufgrund des Wertes der Ausstellungsstücke stand man als Schüler leider des Öfteren unter der strengen Beobachtung des Museumspersonals, was den Rundgang zwischenzeitlich mehr informativ als „erlebnisorientiert“ machte. Nachdem die Schülerschaft nach ca. zwei Stunden ihren Rundgang und Arbeitsauftrag beendet hatte, setzte sich der Tross in Richtung der Bundeszentrale für politische Bildung in Gang. Der Großteil der Schüler, die vor dem Innenstadtbesuch noch in die Bundeszentrale gingen, fanden ein großes Angebot von kostenfreier und –pflichtiger Lektüre vor, von dem sie auch rege Gebrauch machten. Unter der Last von den neuerworbenen Schriften verbrachten die Schüler die verbleibende Zeit damit zu essen, zu shoppen, sich mit Schneebällen zu bewerfen und die Schönheit Bonns zu bewundern. Gegen 17:45 Uhr kamen dann die drei Reisebusse wieder an der Wilhelm-von-Oranien Schule an, um die Schüler ihrem wohlverdienten Feierabend zu überlassen.

© 2010 Sebastian Mankel LK Geschichte Blau

